



Pflanzaktion – Kinderrechte wollen Wurzeln

Impulse und Löser für Sitzungen

Wurzelknollen

Kräftigen und lockern

Wurzeln sind nie gerade, sondern immer besonders geformt.

Das kommt daher, dass sie immer neu auf der Suche nach dem besten Weg und dem sind was sie kräftigt.

Diese Suche ist nie geradlinig. Beweglich zu bleiben hält uns gesund und gibt uns Kraft.

Aktion:

Material: Unterschiedlich geformte Wurzeln

Alle versuchen mit ihren Körpern die Wurzelformen nachzustellen.

Oder: Stell dir vor, du bohrst dich durch das Erdreich wie eine Wurzel. Beweg dich dazu.

Oder für Bewegungsmuffel: Stell dir vor, wie sich eine Wurzel durch das Erdreich bohrt.

Säen, wurzeln, aufgehen lassen

Rückbesinnung

Impulsfragen:

Was für Samen haben wir heute in den Sitzungen gesät?

Gibt es eine Sache die du in dir verwurzeln möchtest?

Ist dir etwas „aufgegangen“?

Aktion:

Material: Samen oder andere Symbole zum Mitnehmen (oder Zettelchen mit Bildern).

Stecke einen Samen ein der dich daran erinnert (natürlich kannst du ihn auch anpflanzen)

Alternativ: Es kann gewählt werden zwischen Samen, Wurzel oder Frucht. Oder man nennt zu allen Symbolen einen Gedanken.

Aussaatkalender

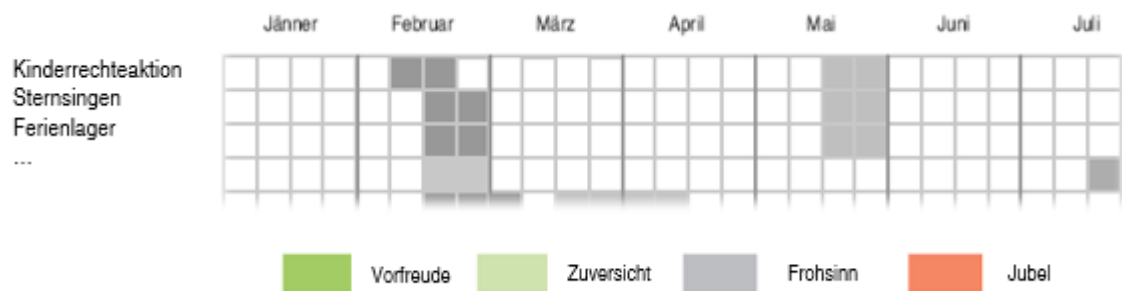
Ausblick Arbeitsjahr

Auf welche Ernte im kommenden Arbeitsjahr freue ich mich besonders?

Aktion:

Material: bunte Stifte und Kalenderblätter mit Raster zum Ausfüllen

Erstelle deinen persönlichen Aussaatkalender. Beispiel:



Gibt es z.B. besondere Jubelzeiten und genug Vorfreude im Arbeitsjahr? Sind die Gefühlslagen gut verteilt? Wo gibt's zu viel des Guten? Wo braucht's mehr?

Wurzelwerk

Biodiversität

Ein Impuls aus der Enzyklika Laudato si Nummer 86:

Die Gesamtheit des Universums mit seinen vielfältigen Beziehungen zeigt am besten den unerschöpflichen Reichtum Gottes.

Der heilige Thomas von Aquin hob weise hervor, dass die Vielfalt und die Verschiedenheit »aus der Absicht des Erstwirkenden« entspringen, der wollte, dass »das, was dem einen zur Darstellung der göttlichen Güte fehlt, ersetzt werde durch das andere«, weil seine Güte »durch ein einziges Geschöpf nicht ausreichend dargestellt werden kann«.

Deshalb müssen wir die Verschiedenheit der Dinge in ihren vielfältigen Beziehungen wahrnehmen. Man versteht also die Bedeutung und den Sinn irgendeines Geschöpfes besser, wenn man es in der Gesamtheit des Planes Gottes betrachtet.

So lehrt der Katechismus: »Die gegenseitige Abhängigkeit der Geschöpfe ist gottgewollt. Die Sonne und der Mond, die Zeder und die Feldblume, der Adler und der Sperling – all die unzähligen Verschiedenheiten und Ungleichheiten besagen, dass kein Geschöpf sich selbst genügt, dass die Geschöpfe nur in Abhängigkeit voneinander existieren, um sich im Dienst aneinander gegenseitig zu ergänzen.«

Aktion:

Material: Text zum Mitlesen

Der Text kann in Abschnitten vorgelesen werden. Anschließend folgt die Methode Textteilen: Wer möchte, kann ein Wort/einen Satz(teil) der nachwirkt, oder einen Gedanken der gekommen ist, laut aussprechen und mit der Gruppe teilen.

Alternativ Impulsfragen:

Wie zeigt sich in unseren Beziehungen zueinander der unerschöpfliche Reichtum Gottes?

Wo und wie wird in unserer Arbeit die göttliche Güte sichtbar?

Wer ergänzt und unterstützt uns in unseren Aufgaben?

...

Wurzelnachricht

Habt ihr das gewusst? Vor kurzem erst haben Menschen erforscht, dass Bäume über ihre Wurzeln Botschaften an andere Bäume senden können. Außerdem hat man früher geglaubt, dass Bäume sich um Licht, Wasser und Nahrung streiten. Jetzt hat man aber etwas Erstaunliches herausgefunden. Wenn ein Baum schwach ist, senden die anderen Bäume im Wald ihm über die Wurzelnachricht Kraft zu, damit es ihm besser geht. Dabei müssen sie sich nicht einmal berühren.

Kinder sind eine Gruppe in unserer Gesellschaft, die benachteiligt wird und auf die oft nicht geachtet wird. Mit der Kinderrechteaktion setzen wir uns dafür ein, dass sie bekommen, was sie für ein gutes Leben brauchen. Wie die Bäume liefern wir den Kindern die Idee, wo es „Nährstoffe“ gibt. Wachsen können sie dann schon selber...

Beim Friedensgruß wollen wir auch gute Kraft und ein gutes Gefühl verbreiten. Die Bäume lehren uns: Friede ist Ressourcen teilen.

Aktion:

Schaut euch gegenseitig an und macht zuerst ein normales Gesicht. Dann fangt an immer freundlicher zu schauen. So könnt ihr euch gegenseitig freundliche Gefühle weitergeben.

Übrigens: Das geht sogar, wenn ihr eine Maske aufhabt! Versucht einmal mit den Augen zu lächeln – das steckt an :-)

Tipp:

Wie die Bäume sich gegenseitig über ihre Wurzeln stärken, haben auch wir uns heute beim Friedensgruß gestärkt. Vielleicht schaffen wir das auch im Alltag immer wieder. Auch fremden Menschen können wir durch ein freundliches Gesicht oder lachende Augen ein schönes Gefühl geben und so Frieden verbreiten.

Verwurzelt

Verwurzelt in Gott, das Unfassbare

Wurzeln sind oft größer als die Pflanzen selbst. Sie übersteigen das, was wir oberflächlich auch nur erahnen können. Die Aufgaben, vor die wir in der Arbeit gestellt werden, sind oft riesig.

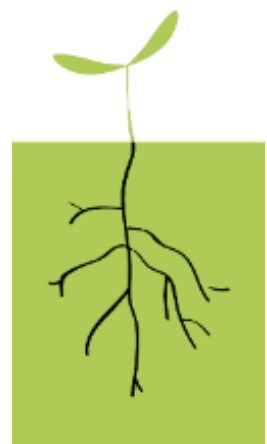
Wir haben aber die Hoffnung und das Vertrauen, dass Gott unsere Arbeit trägt und was wir tun tief in ihm verwurzelt ist. Vertrauensvoll beginnen/beenden wir diese Sitzung und lassen die Verantwortung für das Gelingen von Gottes Wurzeln tragen.

Aktion:

Lest reihum die einzelnen Tagesordnungspunkte der Sitzung vor und sagt jeweils dazu „...ist verwurzelt in Gott“.

Zum Beispiel so:

- ...
- Der Beschluss der Tagesordnung – ist verwurzelt in Gott
- Die Planung der Kinderrechteaktion – ist verwurzelt in Gott
- Die Berichte – sind verwurzelt in Gott
- Die Personalentscheidung – ist verwurzelt in Gott
- Das Allfällige – ist verwurzelt in Gott
- ...



Ev. Loblied, z.B.:

$\text{♩} = 120$ **Jubilate Deo (canon)**

① ②

Ju - bi - la - te De - o, ju - bi - la - te De - o, al - le - lu - ia.

Music: M. Praetorius
© Ateliers et Presses de Taizé, F-71250 Taizé-Communauté